

IHK-Energyscout-Projekt 2022

Das „Unternehmensnetzwerk Klimaschutz“ ist ein Projekt der Bundesministerien für Umwelt und Wirtschaft, der Industrie- und Handelskammern sowie des Deutschen Industrie- und Handelskammertages. Ziel ist es, die Akzeptanz der Energiewende zu verbessern, die Anforderungen der Energiewende Unternehmen zu vermitteln und die Unternehmen bei der Identifizierung von Energieeinsparpotenzialen und der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen zu unterstützen.

Mit einem Qualifizierungsmodul für Auszubildende helfen wir Unternehmen, betriebliche Energieeinsparpotenziale zu heben. Warum Auszubildende einsetzen? Die junge Generation interessiert sich oft besonders für den Klimaschutz, Energieeffizienz und Energiesparen. Die Qualifizierungsmaßnahme verbessert außerdem das Image der Unternehmen.

Projektorganisation:

Geplant ist eine Präsenz-Runde mit etwa 40 Auszubildenden. Eine fachliche Spezialisierung der Auszubildenden wird nicht vorausgesetzt. Falls erforderlich, werden die Workshops virtuell durchgeführt.

Workshop-Module:

Modul: Grundlagen der Energieeffizienz

Das erste Modul legt die Grundlagen für die Tätigkeit als Energyscout: Vermittelt wird das Verständnis für die wichtigsten betrieblichen Energieverbraucher, wie Beleuchtung, Druckluft oder Heizung, sowie Kenntnisse über neue Energieeffizienztechnologien.

Modul: Analyse des betrieblichen Energieverbrauchs

Im zweiten Modul wird der Umgang mit Messgeräten, wie z. B. einer Wärmebildkamera, geübt und der betriebliche Energieverbrauch analysiert. Mögliche Energieeinsparmaßnahmen werden besprochen. Das Modul wird in Abstimmung mit den teilnehmenden Unternehmen und deren Energiebeauftragten durchgeführt.

Modul: Energiesparen am Büroarbeitsplatz und Projektarbeit

Im dritten Modul werden Tipps für das Energiesparen bei Beleuchtung, EDV, Heizung etc. gegeben. Außerdem werden die Azubis informiert, wie sie ein eigenes Energieeinsparprojekt durchführen. Die Teilnehmer lernen, sich ein Ziel zu setzen, eine Projekt- und Zeitplanung aufzustellen, ihr Projekt umzusetzen und eine Dokumentation der Ergebnisse zu erstellen.

Modul: Kommunikation

In diesem Modul geht es darum, wie die Azubis Energieeinsparmaßnahmen kommunizieren und wie sie Vorgesetzte und Kollegen sensibilisieren und für das Energiesparen gewinnen können. Es wird erläutert, wie z. B. Infolyer, Mitarbeiterzeitungen und Informationstage, geplant und realisiert werden.

Modul: Abschlussworkshop, Präsentation der Energieeinsparmaßnahmen und Ausgabe der IHK-Zertifikate

Im fünften Modul werden die Energieeinsparmaßnahmen bzw. Projektarbeiten und die erreichten Ergebnisse in einem Workshop präsentiert. Die Azubis erhalten ein IHK-Zertifikat und werden zu dem Treffen aller Energyscouts des Deutschen Industrie- und Handelskammertages eingeladen.

Da 2022 das Energyscout-Projekt der IHK Hannover nicht finanziell unterstützt wird, ist für die Auszubildenden ein Teilnehmerentgelt von 225 € netto + 19 % USt. (brutto 267,75 €) notwendig.

Weitere Informationen:

- [DIHK-Unternehmensnetzwerk Klimaschutz](#)
- [IHK Hannover](#)

Kontakt:

IHK Hannover, Dr. Alexander Witthohn, Tel.: (0511) 3107-405,
E-Mail: witthohn@hannover.ihk.de